

Azincourt Energy schließt das Bohrprogramm 2023 im Uran-Projekt East Preston ab

28.03.2023 | [IRW-Press](#)

- 3.066 Meter wurden in 13 Bohrlöchern gebohrt
- Dravit-Ton-Alterierung wurde in den Zonen K und H identifiziert
- Mehr als 600 Proben wurden zur Analyse versandt

Vancouver, 28. März 2023 - [Azincourt Energy Corp.](#) (Azincourt oder das Unternehmen (TSX.V: AAZ, OTCQB: AZURF) freut sich, den Abschluss des Explorationsprogramms 2023 im Uran-Projekt East Preston im Athabasca Basin, Saskatchewan, Kanada, bekanntzugeben.

Die Bohrarbeiten im Rahmen des Programms 2023 im Projekt East Preston begannen am 2. Februar und wurden am 8. März abgeschlossen. Insgesamt wurden 3.066 Meter in 13 Bohrlöchern gebohrt. Nach einigen anfänglichen Verzögerungen aufgrund extremer Wetterbedingungen, führten zwei Bohranlagen 12 Bohrlöcher aus, ein Bohrloch wurde aufgrund von Bohrschwierigkeiten aufgegeben. Die Bohrarbeiten konzentrierten sich auf die Zonen G, K, H und Q. Frühere Fortschritte wurden in einer Pressemeldung vom 28. Februar 2023 berichtet. Die Demobilisierung der Bohrausrüstung ist abgeschlossen, und das Camp wird derzeit abgebaut. Die Straße soll in der ersten Aprilwoche stillgelegt werden.

Diamantbohrprogramm Winter 2023

Das Bohrprogramm Winter 2023 wurde von Terralogic Exploration Inc. ausgeführt unter Führung und Aufsicht von Trevor Perkins, P.Geo, Vice President, Exploration, bei Azincourt und Jarrod Brown, M.Sc., P.Geo, Chief Geologist und Project Manager bei TerraLogic Exploration. Laura Tennent, B.Sc., Geologin and Project Manager bei TerraLogic Exploration, beaufsichtigte die Feldarbeiten. Gestiegene Programmkosten in Verbindung mit Straßenbau, Treibstoff, Versorgungsmaterial und Wetter führten zu einer Reduktion der geplanten Meterzahl, und die Joint-Venture-Partner erweiterten das Programmbudget, um in dieser Feldsaison so viel Informationen wie möglich zu sammeln. Das Bohrprogramm war vornehmlich auf eine weitere Beurteilung der im Winter 2022 identifizierten Alterierungszonen und erhöhten Uranwerte ausgerichtet und konzentrierte sich auf die Zonen G, K, H und Q (Abbildung 3).

Die Bohrarbeiten in der nordöstlich verlaufenden Zone G (Abbildung 3) umfassten drei Bohrlöcher zur weiteren Prüfung der Ergebnisse aus dem Jahr 2022. Extensive hydrothermale Alterierung und Anzeichen von Ost nach West ausgerichteten, durchlaufenden Strukturen wurden entlang des südlichen Abschnitts der Zone durchteuft. Die Alterierungszone ist von Abschnitten hydrothermaler Hämatit-Alterierung und extensiven Anzeichen einer steilen von Ost nach West ausgerichteten Verwerfung durchzogen, welche durch den nordöstlich ausgerichteten Haupttrend und die Graphit-Lithologien verlaufen. Erhöhte Radioaktivität wurde in EP0045 und EP0047 durchteuft.

Am Nordende der Zone K (Abbildung 3) wurden drei Bohrlöcher ausgeführt. Die Bohrarbeiten durchteuften eine extensive Struktur und hydrothermale Alterierung, die die Länge dieser Alterierungszone um 300 Meter auf 1500 Meter erweiterten. Extensive Ton-Alterierung in dieser Strukturzone ist ein Anzeichen verbesserter Prospektivität und weist auf potenzielle Mineralisierung hin. Proben der Ton-Alterierung wurden mit Hilfe von Kurzwellen-Infrarotreflexion (Short Wavelength Infrared Reflectance, SWIR, manchmal auch als PIMA bezeichnet) zur Bestimmung der Tonart analysiert. Alle drei Bohrlöcher enthielten die Tonarten Illit und Kaolinit. In EP0049 wurde außerdem Dravit in der Strukturzone identifiziert.

Illit und Kaolinit sind Indikatoren hydrothermalen Alterierung und treten typischerweise in Alterierungshöfen von Diskordanz-Uranvorkommen auf. Dravit ist ein borreicher Ton, der normalerweise in größeren Tonstrukturen in unmittelbarer Nähe von Uran-Mineralisierung im System auftritt. Sowohl Illit als auch Dravit wurden als bedeutende Vektoren in der neuesten Entdeckung Patterson Lake North von F3 Uranium, ungefähr 60 Kilometer nordwestlich des Projekts East Preston, identifiziert.

Die Zone H umfasst eine Ausrichtungsänderung des leitfähigen Strukturtrends von Nord-Süd nach Süd-West (Abbildung 3). Fünf Bohrlöcher wurden im nördlichen Bereich der Zone H ausgeführt. Die Bohrarbeiten durchteuften eine intensive graphitische Verwerfungszone mit hydrothermalen Alterierung. Der in der Zone K identifizierte Illit-Ton-Alterierungshof erstreckt sich südlich in die Zone H bis zu Bohrloch EP0053. Bohrloch EP0053 durchteufte erhöhte Radioaktivität, und sowohl Kaolinit als auch Dravit sind in der Illit-Alterierung

vorhanden. Dravit wurde auch in Bohrloch EP0052 identifiziert.

Ein Bohrloch wurde in der Zone Q ausgeführt. Schwache Strukturen mit Hämatit-Alterierung, die einen bemerkenswerten Mangel an Graphit aufweisen, wurden identifiziert. Weitere Bohrarbeiten zur Bestätigung der leitfähigen Quelle sind angebracht. Dieses Gebiet wird künftig jedoch von geringerer Priorität sein.

Insgesamt wurden im Rahmen des Programms 687 Proben genommen und zur Analyse an das geoanalytische Labor des Saskatchewan Research Council in Saskatoon, Saskatchewan, gesandt. Erste Ergebnisse werden im Mai erwartet.

Das Unternehmen betrachtet die bisherigen Bohrergebnisse als bedeutend, da wichtige Uranentdeckungen im Athabasca Basin, wie z. B. McArthur River, Key Lake und Millennium, hauptsächlich das Ergebnis von Bohrprüfungen starker Alterierungszonen mit leitfähigen Strukturen waren. Die Identifizierung und Aufwertung starker Alterierungszonen ist ein wichtiger Schritt in der Identifizierung bedeutender Gebiete entlang der leitfähigen Trends, denen mehr Aufmerksamkeit gewidmet werden muss.

Die Alterierung, die wir in den Zonen K und H sehen, ist äußerst ermutigend, kommentierte VP, Exploration, Trevor Perkins. Dieses und frühere Programme haben das Vorhandensein eines bedeutenden Alterierungssystems in der Liegenschaft aufgezeigt. Die Erweiterungen dieses Systems zu entdecken und festzustellen, wo in diesem System die Alterierungsflüssigkeiten auftreten, bleibt eine unserer wichtigsten Prioritäten. Die Identifizierung von Dravit- und Illit-Ton unterstreicht, dass wir uns auf dem richtigen Weg und nahe am Ziel befinden, fuhr Herr Perkins fort.

Wir sind mit den bisherigen Ergebnissen des Programms in diesem Jahr sehr zufrieden, äußerte President und CEO, Alex Klenman. Das Durchteufen von Dravit und anderen Tonarten, das auf die Entdeckung von Hämatit-Alterierung im vergangenen Winter folgte, entspricht dem Explorationsmodell, dem wir folgen. Dies ist, was wir sehen wollten und sehen mussten. Es handelt sich hier um eine äußerst positive Entwicklung, und wir erwarten die Laborergebnisse mit Spannung.

Was die Bohrmeter betrifft, erzielten wir weniger als wir wollten. Wir begannen dieses Programm mit einem Ziel von 5000 Metern oder mehr. Leider beeinflussen Inflationskosten jetzt jeden Aspekt der Feldarbeiten. Alles war in diesem Jahr teurer als bei früheren Bohrprogrammen. Vom Budget her gesehen sind wir auf dem gleichen Niveau wie beim Programm im vergangenen Winter. Die insgesamt gestiegenen Kosten führten jedoch zu einer Reduzierung der Gesamtmeterzahl. Dennoch sind wir mit unserem Fortschritt zufrieden und begierig, mehr Bohrlöcher auszuführen, besonders an und in der Umgebung der neu entdeckten Ton-Alterierungszonen. Wir prüfen potenzielle Arbeiten für den Sommer und werden Stakeholdern zu gegebener Zeit ein Update zum Fortschritt geben, führte Herr Klenman weiter aus.

Ziele bei East Preston

Das primäre Zielgebiet auf dem Projekt East Preston sind die leitfähigen Korridore von der A-Zone bis zur G-Zone (A-G-Trend) und von der K-Zone bis zur H- und Q-Zone (K-H-Q-Trend) (Abbildung 2). Ausgewählt wurden diese Trends auf Grundlage der zusammengestellten Ergebnisse der EM- und Gravitationsbodenmessungen und der konzessionsgebietsweiten VTEM- und magnetischen Untersuchungen in den Jahren 2018 bis 2020 sowie der Bohrprogramme, die von 2019 bis 2022 absolviert wurden. Die HLEM-Messung 2020 weist auf mehrere aussichtsreiche Leiter sowie komplexe Strukturen entlang dieser Korridore hin.

Die Bohrungen bestätigten, dass identifizierte geophysikalische Leiter strukturell unterbrochene Zonen umfassen, die Anhäufungen von Graphit, Sulfiden und Karbonaten beinhalten. Hydrothermale Alterierung, anomale Radioaktivität und erhöhte Uranwerte wurden in diesen strukturell unterbrochenen Leiterzonen nachgewiesen.

Arbeiten mit der Gemeinde

Azincourt Energy hält weiterhin regelmäßige Treffen mit der Clearwater River Dene Nation und anderen Rechteinhabern in Bezug auf das Projekt East Preston ab, um sicherzustellen, dass die Belange der örtlichen Gemeinden berücksichtigt werden. Azincourt freut sich auf eine fortwährende enge Arbeitsbeziehung mit CRDN und anderen Rechteinhabern, um sicherzustellen, dass potenzielle Auswirkungen und Bedenken angesprochen werden und die Gemeinden von den Aktivitäten in diesem Gebiet durch die Unterstützung der lokalen Wirtschaft, der Schaffung von Beschäftigungsmöglichkeiten und dem Sponsoring von ausgewählten Gemeindeprogrammen und -initiativen profitieren können. Lokale Unternehmen sind mit der Erbringung von Dienstleistungen und Lieferungen beauftragt und mehrere Mitglieder der Clearwater River Dene Nation und der umliegenden Gemeinschaften wurden direkt am

Standort angestellt oder liefern Unterstützung oder Dienstleistungen, um das Camp und das Programm am Laufen zu halten.

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69852/AAZ\(2023-03-28\)EastPrestonUpdate\(FINAL\)_DE_Prcom.001.jpeg](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69852/AAZ(2023-03-28)EastPrestonUpdate(FINAL)_DE_Prcom.001.jpeg)

Abbildung 1: Standort des Projekts East Preston im westlichen Teil des Athabasca-Beckens, Saskatchewan, Kanada

[https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69852/AAZ\(2023-03-28\)EastPrestonUpdate\(FINAL\)_DE_Prcom.002.png](https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/69852/AAZ(2023-03-28)EastPrestonUpdate(FINAL)_DE_Prcom.002.png)

Abbildung 2: Zielgebiete und Bohrstandorte 2023 auf dem Uranprojekt East Preston

Über East Preston

Azincourt kontrolliert eine Mehrheitsbeteiligung von über 78,4 % am mehr als 25.000 Hektar großen Projekt East Preston im Rahmen eines Joint-Venture-Abkommens mit Skyharbour Resources (TSX.V: SYH) und Dixie Gold. Im Konzessionsgebiet wurden drei vielversprechende leitfähige Korridore mit magnetischen Tiefstwerten entdeckt. Diese drei ausgeprägten Korridore weisen eine Streichlänge von insgesamt über 25 Kilometern auf, wobei jeweils mehrere EM-Leiterabschnitte identifiziert wurden. Bis dato abgeschlossene Bodenerkundungs- und -erprobungsarbeiten haben Ausbiss-, Boden-, biogeochemische und Radonanomalien identifiziert, die wichtige Spurenelemente für die Entdeckung diskordanter Uranlagerstätten sind.

Das Projekt East Preston verfügt über mehrere lange lineare Leiter mit gebogener Ausrichtung und versetzten Brüchen in der Nähe von interpretierten Verwerfungslinien - klassische Ziele für im Grundgebirge enthaltene diskordante Uranlagerstätten. Dabei handelt es sich nicht nur um einfache Grundgebirgsleiter, sondern aufgrund der strukturellen Komplexität um Ziele mit deutlich hochgestufter/verbesserter Höffigkeit.

Bei den Zielen handelt es sich um im Grundgebirge enthaltene, mit einer Diskordanz einhergehende Uranlagerstätten, die der Lagerstätte Arrow von NexGen und der Mine Eagle Point von Cameco ähnlich sind. East Preston befindet sich in der Nähe des südlichen Randes des westlichen Athabasca-Beckens, wo sich die Ziele in einer oberflächennahen Umgebung ohne Athabasca-Sandsteindeckschicht befinden, weshalb sie relativ oberflächennahe Ziele sind, bei ihrer Entdeckung jedoch eine große Tiefenausdehnung aufweisen können. Der Projektgrund befindet sich entlang eines parallel verlaufenden leitfähigen Abschnitts zwischen dem Abschnitt PLS-Arrow und der Lagerstätte Centennial von Cameco (Abschnitt Virgin River / Dufferin Lake

Qualifizierter Sachverständiger

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden gemäß den kanadischen Regulierungsbestimmungen der Vorschrift National Instrument 43-101 erstellt und von C. Trevor Perkins, P.Geo., Vice President, Exploration von Azincourt Energy, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger im Sinne von National Instrument 43-101 geprüft und genehmigt.

Über Azincourt Energy Corp.

Azincourt Energy ist ein Ressourcenunternehmen mit Sitz in Kanada, das auf den strategischen Erwerb, die Exploration und die Erschließung alternativer Energie-/Kraftstoffprojekte spezialisiert ist, einschließlich Uran, Lithium und anderer kritischer Elemente für saubere Energieanwendungen. Das Unternehmen ist derzeit auf seinem Joint-Venture-Uranprojekt East Preston im Athabasca-Beckens in Saskatchewan, Kanada, sowie auf dem Uran-Lithium-Projekt Escalera Group auf der Picotani-Hochebene im Südosten Perus aktiv.

FÜR DAS BOARD VON Azincourt Energy Corp.

Alex Klenman
Alex Klenman, President & CEO

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Alex Klenman, President & CEO
Tel: 604-638-8063
info@azincourtenenergy.com

[Azincourt Energy Corp.](#)
1430 - 800 West Pender Street
Vancouver, BC V6C 2V6
www.azincourtenenergy.com

Die TSX Venture Exchange und deren Regulierungsorgane (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Regulation Services Provider bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, zu denen auch Prognosen, Schätzungen, Erwartungen und Ziele im Hinblick auf den zukünftigen Betrieb zählen. Diese unterliegen einer Reihe von Annahmen, Risiken und Unwägbarkeiten, von denen viele nicht im Einflussbereich von Azincourt liegen. Anleger werden darauf hingewiesen, dass solche Aussagen keine Garantie für zukünftige Leistungen darstellen, und dass sich die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen erheblich von jenen unterscheiden können, die in den zukunftsgerichteten Aussagen angenommen wurden. Solche zukunftsgerichteten Informationen basieren auf der Beurteilung aktueller Daten, die das Unternehmen nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen hat. Für zukunftsgerichtete Aussagen kann keine Garantie abgegeben werden und die zukünftigen Ergebnisse können unter Umständen stark abweichen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung: für den Inhalt, für die Richtigkeit, der Angemessenheit oder der Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedar.com, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von Rohstoff-Welt.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/85605--Azincourt-Energy-schliesst-das-Bohrprogramm-2023-im-Uran-Projekt-East-Preston-ab.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2026. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).